

# Produktdatenblatt

Revisionsstand: 21.06.24

## FREESE Sanierputz weiß

### Hoch ergiebiger Instandsetzungsputz für salz- und feuchtebelastetes Mauerwerk

**Anwendungsgebiet/Einsatzbereiche** FREESE Sanierputz weiß ist ein salzresistenter, weißer Sanierputz mit hoher Ergiebigkeit für die Instandsetzung feuchte- und salzbelasteter Untergründe. FREESE Sanierputz weiß ermöglicht die schadensfreie Trocknung des Mauerwerks und kann hohe Salzmenge schadensfrei aufnehmen.

FREESE Sanierputz weiß eignet sich zur Instandsetzung feuchte- und salzgeschädigten Mauerwerks, in Kombination mit nachträglichen Abdichtungsmaßnahmen, wie z.B. der Injektion gegen aufsteigende Feuchtigkeit mit FREESE Injektionscreme, der Gelschleierinjektion oder Bauteilinjektion mit dem FREESE Acrylatgel Standard. Der Putz eignet sich für alle Feuchte- und Salzschadigungsgrade.

**Eigenschaften**

- hoher Weißgrad
- hohe Druckfestigkeit
- hohe Ergiebigkeit
- einfache, schnelle Verarbeitung
- salz- und frostbeständig
- wasserabweisend

**Systemkomponenten/Lieferform**

FREESE Sanierputz weiß	25,0 kg/Sack
FREESE Spritzbewurf	25,0 kg/Sack
FREESE Tiefenprimer	5 kg/10 kg/Kunststoffkanister

#### Technische Kenndaten

Dichte	1,0	kg/L
Verbrauch (Rautiefenzuschlag beachten!)	ca. 8	kg/m <sup>2</sup> /cm
Wasseranspruch	5,8 – 6,3	L
Belastbarkeit	nach ca. 16	h bei 20°C
Verarbeitungstemperatur	5 – 30	°C
Verarbeitungszeit	ca. 30	min. bei 20°C
Druckfestigkeit	ca. 5	N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen
Biegezugfestigkeit	ca. 2	N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen
Lagertemperaturen	min./max. 5 – 30	°C
Lagerzeit	12	Monate

### Lagerung

FREESE Sanierputze sind vor Feuchtigkeit (Regen, Tauwasser, hohe Luftfeuchtigkeit) zu schützen. Die angelieferten Paletten im verschweißten Zustand einlagern. Angebrochene Paletten und Gebinde schnell verbrauchen. Die Lagerung erfolgt für alle Systemkomponenten trocken, frostfrei, kühl und in ungeöffneten Originalgebinden.

Bei Abweichungen bitte Hersteller kontaktieren.

### Vorbemerkung

Diese Verarbeitungsanweisung dient als Hinweis für den Verwender und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind die tatsächlichen, objektbezogenen Gegebenheiten zu ermitteln und bei der Bearbeitung zu berücksichtigen. Die Angaben in dieser Verarbeitungsanweisung begründen keine Haftungsansprüche gegenüber dem Verfasser oder Hersteller der aufgeführten Materialien.

Für die Verarbeitung und den Umgang mit dem hier beschriebenen Produkt/den Produkten ist das Sicherheitsdatenblatt in der jeweils aktuellen Fassung zu beachten.

### Untergrundvorbereitung

Geeignet sind alle Untergründe wie Mauerwerk aus Ziegel, Naturstein, Planblock, Hochlochsteinen, Mischmauerwerk, Beton etc.

Lose Oberflächenhaftungen und Salzausblühungen sind vor Beginn der Instandsetzung zu entfernen. Der Untergrund ist vor dem Verputzen mit FREESE Tiefenprimer zu grundieren. Der Verbrauch liegt, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, bei ca. 120 – 250 g / m<sup>2</sup>,

Tiefe Ausbrüche sind vorab mit FREESE Sanierputz weiß oder FREESE Dichtmörtel/Dichtmörtel FQ zu reprofiliert. Die Oberfläche ist aufgeraut stehen zu lassen und muss vor der Überarbeitung ausreichend fest sein. Die Wartezeit vor dem Verputzen beträgt ca. 60 Minuten.

Vor dem Verputzen wird ein Spritzbewurf aus FREESE Spitzbewurf (Verbrauch: 2,0 - 4,0 kg / m<sup>2</sup>) aufgetragen. Nach Erstarrungsbeginn des Spritzbewurfes wird der Deckputz aus FREESE Sanierputz weiß aufgetragen.

### Verarbeitung

#### Mischen

Pro Sack FREESE Sanierputz weiß werden 5,8 bis 6,3 Liter Wasser in einem sauberen Mischbehälter vorgelegt und das Pulver langsam bei laufendem Rührwerk in das Wasser eingestreut. Es wird vorzugsweise ein langsam drehendes (>1000 W, >400 U/min.) Rührwerk mit geeignetem Rührstab eingesetzt.

Es ist bis zur Erreichung einer klumpenfreien, homogenen Masse zu rühren. Mischdauer: ca. 3 min.

#### Verputzen

Der Verputz erfolgt ein- oder mehrlagig bei einer Gesamtschichtdicke von bis zu 3,0 cm. Die minimale Putzdicke liegt bei 2 cm.

Nach dem Anwerfen wird der Sanierputz mit einem Richtscheit abgezogen und nach ausreichendem Anziehen mit einem Holz - oder Kunststoffbrett abgerieben. Abschließend kann mit einem Stahlglätter nachgeglättet werden.

#### Verarbeitungshinweise

Alle vorgenannten Kennwerte und Verbrauchsangaben sind unter Laborbedingungen ermittelt worden. Bei der Verarbeitung auf der Baustelle können abweichende Werte resultieren. Hohe Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit. Die minimale angegebene Verarbeitungstemperatur ist einzuhalten!

Es dürfen keine weiteren Materialien zugegeben oder Mischungsverhältnisse verändert werden!

#### Sicherheitshinweise

Sicherheitsdatenblatt lesen! Es gilt die Betriebsanweisung **ZP 1** der BG Bau!



#### Verhaltensregeln

Staubentwicklung vermeiden! Verspritzen des gebrauchsfertigen zementhaltigen Produktes vermeiden! Beim Mischen Verspritzen vermeiden. Bei Staubentwicklung geeignete Schutzmaske tragen!

Berührung mit Augen, Haut und Kleidung unbedingt vermeiden! Vorbeugend Hautschutzsalbe auftragen, um die Hautreinigung zu erleichtern. Produktreste mit geeignetem Reinigungsmittel und Wasser von der Haut entfernen. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen! Hautpflegemittel verwenden! Verunreinigte Kleidung wechseln! Nach Arbeitsende Kleidung wechseln! Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!

Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

#### Schutzmaßnahmen



##### Augenschutz

Schutzbrille

##### Handschutz

Mit Nitril getränkte Baumwollhandschuhe

##### Atemschutz

bei höherer Staubbelastungen Partikelfilter P 2 einsetzen

##### Hautschutz

Fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden

## Erste Hilfe

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen!

### Nach Augenkontakt

10 Minuten unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augenspüllösung nehmen. Immer Augenarzt aufsuchen!

### Nach Hautkontakt

Stark verunreinigte Kleidung ausziehen. Mit viel Wasser und Seife Reinigen!

### Nach Einatmen

Person an die Frischluft bringen!

### Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. In kleinen Schlucken viel Wasser trinken lassen!

## Haftungsausschluss/Disclaimer

Eine Verbindlichkeit für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl von außerhalb unseres Einflusses liegenden Faktoren wie Lagerungs-, Transport- und Verarbeitungsbedingungen nicht übernehmen.

Für gleichbleibende Qualität unserer Produkte übernehmen wir Gewähr. Technischen Änderungen und Weiterentwicklungen bleiben uns vorbehalten.

## Allgemeine Hinweise

Dieses Produktdatenblatt ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag.

Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Materialien in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Produktdatenblatt beschrieben werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Gültigkeit hat nur das Produktdatenblatt in seiner neuesten Fassung.